



---

**Dokumentation**

---

**Aktuelle Publikationen zur Bindungsforschung**

**Aktuelle Publikationen zur Bindungsforschung**

Aktenzeichen: WD 9 - 3000 – 089/18  
Abschluss der Arbeit: 30. Oktober 2018  
Fachbereich: WD 9: Gesundheit, Familie, Senioren, Frauen, Jugend

---

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Veröffentlichungen zu den Grundlagen der Bindungstheorie</b>	<b>4</b>
<b>3.</b>	<b>Aktuelle Veröffentlichungen der Bindungsforschung</b>	<b>4</b>

## 1. Einleitung

Bezugspunkt der Bindungsforschung ist bis heute die Bindungstheorie, eine ab den vierziger Jahren des 20. Jahrhunderts entwickelte Theorie des Psychiaters John Bowlby. Er vertrat die Auffassung, dass eine enge Bindung zu anderen Menschen ein angeborenes und zwingendes Bedürfnis des Menschen sei. Eine Beeinträchtigung dieser engen Bindung, wie sie gerade zwischen Eltern und Kind in der Regel bestehe, könne schwere gesundheitliche und seelische Folgen mit sich bringen.

John Bowlby war Psychiater. Seine Arbeiten verhalfen der Bindungstheorie in einen wissenschaftlichen und öffentlichen Diskurs, der bis heute anhält. Auftragsgemäß werden im Folgenden aktuelle Publikationen zur Bindungstheorie zusammengestellt.

## 2. Veröffentlichungen zu den Grundlagen der Bindungstheorie

- Goddemeier, Christof, „John Bowlby: Pionier der Bindungsforschung“, Deutsches Ärzteblatt PP, Oktober 2015, S. 459 – 461, <https://www.aerzteblatt.de/archiv/172529/John-Bowlby-Pionier-der-Bindungsforschung>.
- Moisel, Claudia, Geschichte und Psychoanalyse: Zur Genese der Bindungstheorie von John Bowlby, Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 2017, Band 65, Heft 1, S. 52 – 75, <https://www.degruyter.com/downloadpdf/j/vfzg.2017.65.issue-1/vfzg-2017-0003/vfzg-2017-0003.pdf>.
- Müller-Lissner, Adelheid, „Studien zur Krippenerziehung - Großer Stress für kleine Kinder?“ vom 7. Mai 2012, <https://www.tagesspiegel.de/wissen/studien-zur-krippenerziehung-grosser-stress-fuer-kleine-kinder/6596238.html>.

Der Aufsatz nimmt auf alte Studien zur Bindungsforschung Bezug und zeigt die Stellen auf, an denen über die Interpretation der Wirkung frühkindlicher Betreuung gestritten wird. Er nimmt auch zum zeitlichen Umfang der ungeteilten elterlichen Aufmerksamkeit bei Selbst- und Fremdbetreuung Stellung.

## 3. Aktuelle Veröffentlichungen der Bindungsforschung

- Becker-Stoll, Fabienne, Bindung, Lösung, Abbruch. Gesprächspsychotherapie und Personenzentrierte Beratung 3/2018, S. 127 – 131, [https://www.gwg-ev.org/sites/default/files/shopdownloads/GPB\\_2018-3\\_SchwP\\_Becker-Stoll.pdf](https://www.gwg-ev.org/sites/default/files/shopdownloads/GPB_2018-3_SchwP_Becker-Stoll.pdf).

Der Aufsatz thematisiert die Auswirkungen der Trennung von Kindern und ihren Bindungspersonen, zu denen auch Erzieher gehören können.

- Becker-Stoll, Fabienne/Wertfein, Monika, Bindung und Trennungsangst im Übergang von der Familie in die Kita, 27. Juli 2015, <https://www.erzieherin.de/bindung-und-trennungsangst-im-uebergang-von-der-familie-in-die-kita.html>.

---

Der Aufsatz thematisiert die Bedeutung eines organisierten Überganges in die Kindertageseinrichtungen, um eine Bindung zu den Erziehungspersonen zu ermöglichen.

- Beckh, Kathrin/Mayer, Daniela/Berkic, Julia/Becker-Stoll, Fabienne, Ergebnisse der NUBBEK-Studie zu Qualitätsdimensionen in der Kindertagesbetreuung: Interpretation aus bindungstheoretischer Sicht, Diskurs Kindheits- und Jugendforschung, 2-2015, S. 183 – 201, <https://www.budrich-journals.de/index.php/diskurs/article/viewFile/22505/19700>.

Anhand der „NUBBEK-Studie“ von 2012 sollte die Qualität der Kinderbetreuung in Deutschland ermittelt werden. Der Aufsatz betrachtet die verschiedenen Qualitätsmerkmale der Kindertagesbetreuung anhand der NUBBEK-Studie unter Berücksichtigung der Bindungstheorie.<sup>1</sup>

- Böhm, Rainer, Stress – das unterschätzte Problem frühkindlicher Betreuung. Argumente und Materialien zum Zeitgeschehen, 2013, <http://www.fachportal-bildung-und-seelische-gesundheit.de/hanns-seidel-stiftung-bildung-braucht-bindung-boehm.pdf>.

Die Publikation fasst mehrere grundlegende Studien der Bindungsforschung (u.a. der NICHD Studie USA 1991 und der NLSCY Studie Kanada 1990) zusammen und nimmt zur Bindung von Eltern und Kindern bei Betreuung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindergruppen Stellung.

- Harwardt-Heinecke, Elena/Ahnert, Lieselotte, Bindungserfahrungen in Kindergarten und Schule in ihrer Wirkung auf die Schulbewährung. Zusammenfassende Ergebnisse aus der BSB-Studie, Zeitschrift für Pädagogik 59 (2013) 6, S. 817 – 825, [https://www.pe-docs.de/volltexte/2016/11995/pdf/ZfPaed\\_2013\\_6\\_HarwardtHeinecke\\_Ahnert\\_Bildungserfahrungen\\_in\\_Kindergarten.pdf](https://www.pe-docs.de/volltexte/2016/11995/pdf/ZfPaed_2013_6_HarwardtHeinecke_Ahnert_Bildungserfahrungen_in_Kindergarten.pdf).

Der Aufsatz aus 2013 beschäftigt sich mit dem Zusammenhang zwischen Bindungserfahrungen und schulischen Leistungen in der Grundschule, insbesondere mit Blick auf die Bindung zwischen Schülern und Lehrern.

- Krappmann, Lothar, Bindung in Kinderbeziehungen?, Zeitschrift für Pädagogik 59 (2013) 6, S. 837 – 847, [https://www.pedocs.de/volltexte/2016/11997/pdf/ZfPaed\\_2013\\_6\\_Krappmann\\_Bindung\\_in\\_Kinderbeziehungen.pdf](https://www.pedocs.de/volltexte/2016/11997/pdf/ZfPaed_2013_6_Krappmann_Bindung_in_Kinderbeziehungen.pdf).
- Lerch, Melanie, Die frühe Eltern-Kind-Beziehung in Elternratgebern - Relevanz und Analyse der Vermittlung von bindungstheoretischen Konzepten und Erkenntnissen der Eltern-Säuglings-Interaktionsforschung, Berlin 2015, [https://refubium.fu-berlin.de/bitstream/handle/fub188/9098/Lerch\\_Melanie\\_Diss.pdf?sequence=1&isAllowed=y](https://refubium.fu-berlin.de/bitstream/handle/fub188/9098/Lerch_Melanie_Diss.pdf?sequence=1&isAllowed=y).

---

1 Zum Thema Fremdbetreuung vgl. auch die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Waldemar Herdt, Nicole Höchst, Dr. Götz Frömming und der Fraktion der AfD – Drucksache 19/2239 – Langzeitauswirkungen und Folgen der frühen Fremdbetreuung von Kindern, BT-Drs. 19/2621, <http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/026/1902621.pdf>.

Die Dissertation aus 2015 beschäftigt sich mit der Bindungstheorie, auch mit Blick auf die frühkindliche Fremdbetreuung.

- Tietze, Wolfgang (u.a.; Hrsg.), NUBBEK : Nationale Untersuchung zur Bildung, Betreuung und Erziehung in der frühen Kindheit ; Fragestellungen und Ergebnisse im Überblick, <http://www.nubbek.de/media/pdf/NUBBEK%20Broschuere.pdf>.
- Zemp, Martina, „Die Bedeutung der Bindung für die kindliche Resilienz“, Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik 2018, Jg. 24, 4, S. 30-44.  
Der Aufsatz beschäftigt sich aus heutiger Sicht mit der Bedeutung der Bindung zwischen dem Kind und seiner primären Bindungsperson.

**Anlage**

\*\*\*